

Ratsch-Wandern

1. 07. April 22 Der Auftakt
2. 14. April 22 Skulpturen
3. 21. April 22 Richtung Attl
4. 28. April 22 Gabersee
5. 05. Mai 22 Amerang
6. 12. Mai 22 Waldkapelle
7. 17. Juni 22 Märchen beim BUND
8. 23. Juni 22 Dirnecker
9. 30. Juni 22 Herrsching Andechs
10. 23. Juli 22 Gut Forsting
11. 28. Juli 22 Über Baumlehrpfad nach Eiselfing
12. 4. August 22 Bauernhausmuseum Amerang
13. 18. August 22 Um die Burg von Wasserburg
14. 25. August 22 Von Tulling nach Forsting
15. 27. Oktober 22 Wanderung nach Zell
16. 03. November 22 Wanderung zum Stauwerk
17. 10. November 22 Wanderung zum Wuhrstausee
18. 17. November Richtung Attl und dann zum Queens
19. 24. November Richtung Attl zweiter Anlauf
20. 02. Dezember Abschlusswanderung
21. 08. Dezember Mühlthal an der Murn entlang
22. 15. Dezember Wandern wie das 1. Mal

Jedermann Ratsch-Wanderung als voller Erfolg



Eine Wandergruppe aus Mitgliedern der AWO und Kneippverein hat sich gefunden zur Ratschwanderung. Bei herrlichem, frühlingshaften und sonnigem Wanderwetter startete die Gruppe am Donnerstag den 07.04.2022 zu ihrer 1. Auftaktwanderung. Das Ziel war das Cafesito am Bahnhofsplatz.

Die gemeinsame Wanderung ging in gemütlichen Tempo am Inn entlang des Skulpturenweges. Auf dem Weg blieb viel Zeit sich auszutauschen.

Das Mittagessen mit Plausch und Ratschen wurde im Cafesito eingenommen.

Wir freuen uns schon auf die nächste Tour am 14.04.2022. Interessierte Wanderfreunde*innen, sind hierzu herzlich eingeladen. Wir hoffen auf rege Beteiligung.



2. Ratschwanderung am 14. April 2022



11. Wanderer nahmen den gleichen Weg mit anderen Eindrücken.



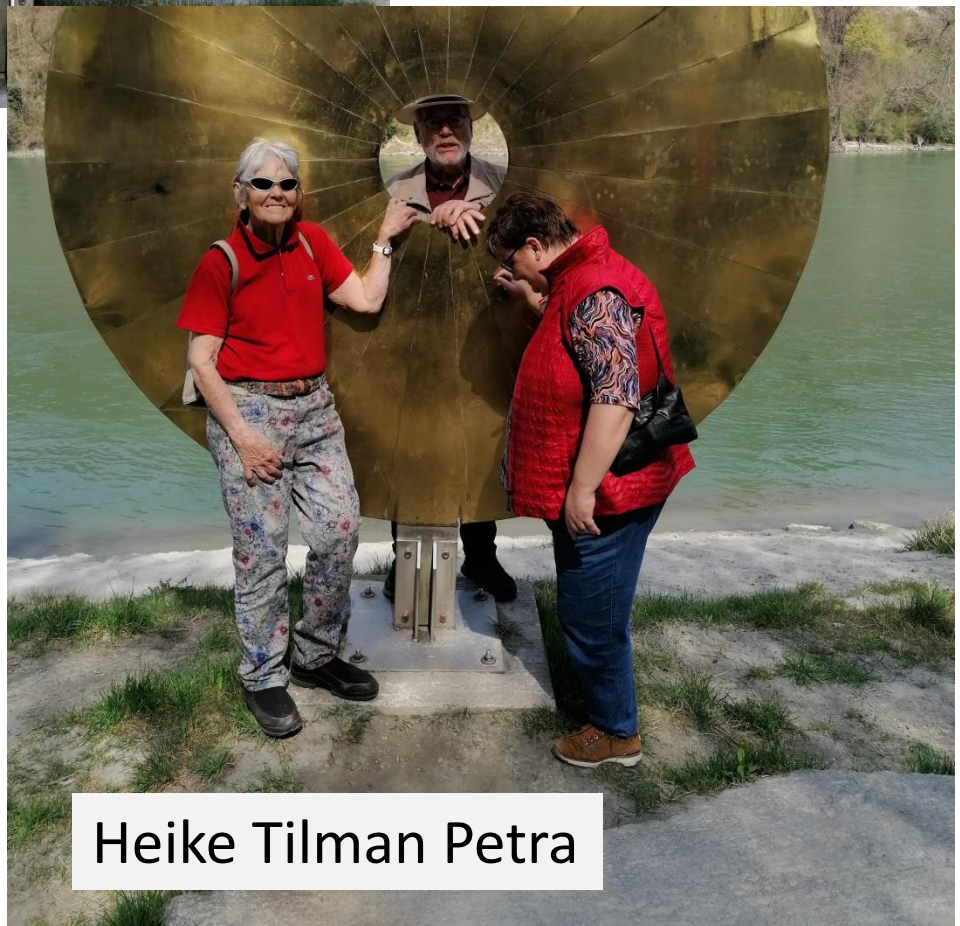
ISIS von Leonhard Schlögel

<https://www.leonhard-schloegel.com/>

Sonnenscheibe
von Ute Lechner



Traubenkirsche



Heike Tilman Petra



Tilman

Neu dabei: Peter und Rosmarie



Petra und Gregor



Frau Fichter
und Ewald



Raimund und Heike

Wo sind
Ilse
Rosa
Burkhard

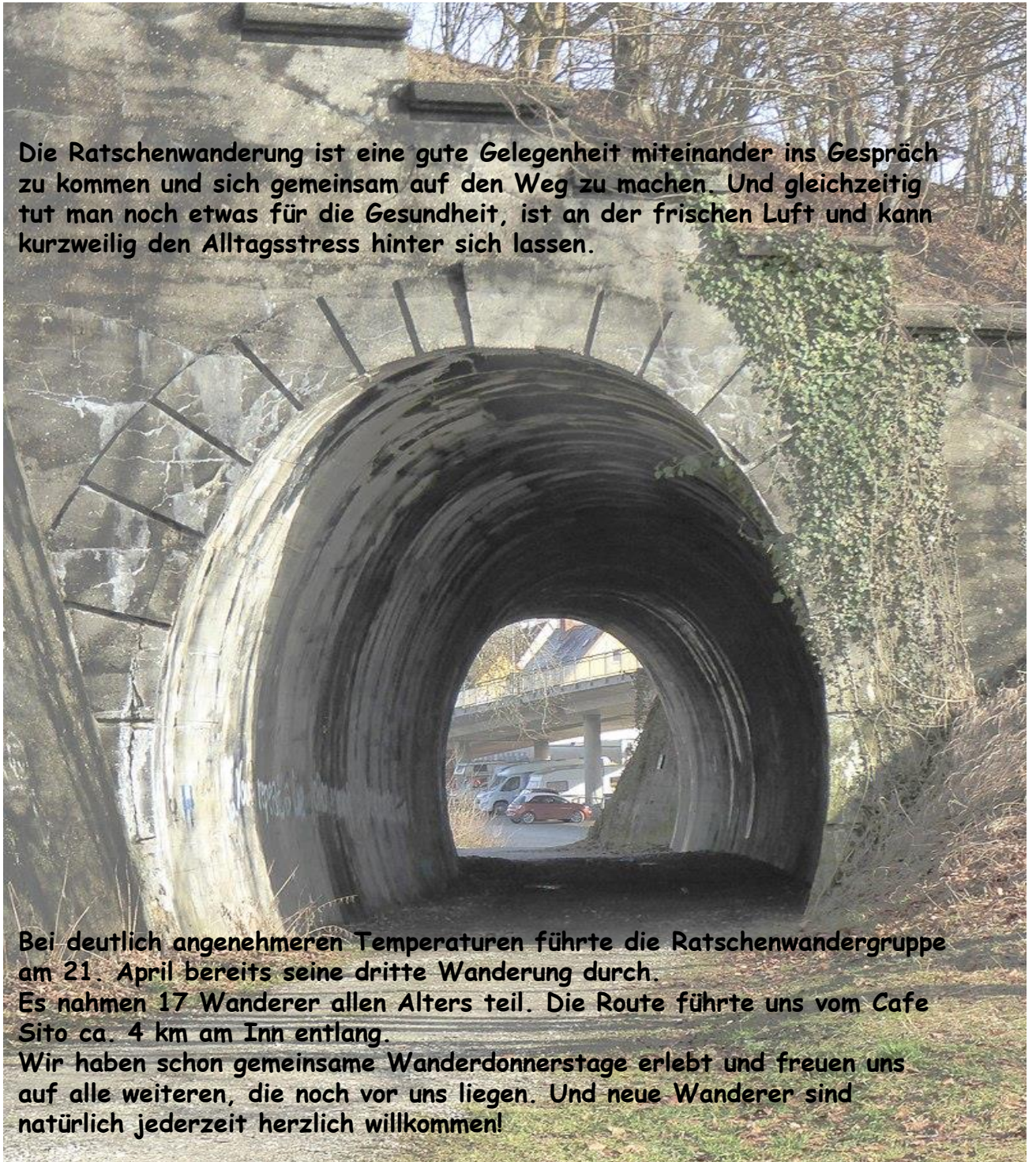


Lilly



Ratschwanderung die Dritte

Die Ratschenwanderung ist eine gute Gelegenheit miteinander ins Gespräch zu kommen und sich gemeinsam auf den Weg zu machen. Und gleichzeitig tut man noch etwas für die Gesundheit, ist an der frischen Luft und kann kurzweilig den Alltagsstress hinter sich lassen.



Bei deutlich angenehmeren Temperaturen führte die Ratschenwandergruppe am 21. April bereits seine dritte Wanderung durch. Es nahmen 17 Wanderer allen Alters teil. Die Route führte uns vom Cafe Sito ca. 4 km am Inn entlang. Wir haben schon gemeinsame Wanderdonnerstage erlebt und freuen uns auf alle weiteren, die noch vor uns liegen. Und neue Wanderer sind natürlich jederzeit herzlich willkommen!

Bildimpressionen auf der Wanderung







Ratsch Wanderung die Vierte



Seit Anfang April 2022 bietet in Zusammenarbeit mit der AWO und dem Kneippverein Wasserburg jeden Donnerstag Ratsch Wanderungen an. Mithilfe von vorgeschlagenen Routen spaziert die Gruppe einige Stunden in und um Wasserburg. Anschließend kehren die Wanderer häufig in einem Restaurant oder Café ein.

Diese Route führte uns nach Gaberseesee. An dieser Ratsch Wanderung nahmen 6 Wanderer teil.

Einkehr war im „Paparazzi“



Aus der Geschichte von Gabersee

Das kbo-Inn-Salzach-Klinikum, bis 31. Dezember 2006 Bezirksklinikum Gabersee, liegt am westlichen Stadtrand von Wasserburg am Inn im Ort Gabersee. Die Abkürzung kbo steht für Kliniken des Bezirks Oberbayern. Es ist ein im Pavillonstil errichtetes Fachkrankenhaus für Psychiatrie, Psychotherapie, Psychosomatische Medizin, Geriatrie und Neurologie. Gegründet wurde die Einrichtung 1883 als Königlich Bayerische Heil- und Pflegeeinrichtung für Nervenranke. Durch Erweiterung und Modernisierung entstand in einer Parklandschaft auf einer Fläche von etwa 50 Hektar eine Anlage von Einzelpavillons und -gebäuden. Der erste Direktor, der den Aufbau der Einrichtung leitete, war der Psychiater Melchior Josef Bandorf. In der Zeit des Nationalsozialismus war die Anstalt Gabersee in die Aktion T4] involviert. Man geht heute von etwa 640 Ermordeten aus. Die Stadt Wasserburg am Inn hat den Opfern des Nationalsozialismus eine eigene Website gewidmet. Das Klinikum am Standort Gabersee wurde ab 1941 als Heim für Kinderlandverschickung, hernach als Lazarett und 1945 für einen Luftwaffenstab genutzt. Am 2. Mai 1945 befreiten Streitkräfte der Vereinigten Staaten Gabersee. In weiterer Folge wurde in Gabersee ein DP-Lager für jüdische Displaced Persons eingerichtet und bis 1950 von der UNRRA betrieben. Bis zu etwa zeitweilig 2000 Menschen sollen in dieser Zeit in Gabersee gelebt haben. 1953 waren die Reparaturarbeiten an den teilweise stark derangierten Gebäuden beendet, und die „Pflegeanstalt Gabersee“ wurde wiedereröffnet. Ab 1954 hieß die Anstalt „Nervenkrankenhaus des Bezirks Oberbayern“. Man musste nunmehr eine Krankenpflegeschule und (1968) eine zentrale Arbeits- und Beschäftigungstherapie einrichten. Ab 1975 wurde die Klinik neuerlich baulich erweitert bzw. umstrukturiert. 1993/94 nahm man eine abermalige Umstrukturierung nach Fachbereichen vor. Seit 2004 ist das Klinikum ein Lehrkrankenhaus der Ludwig-Maximilians-Universität München.

Am 1. März 2007 eröffnete die Neurologische Klinik eine neue Intermediate-Care-Einheit/Stroke-Unit zur Versorgung von Schlaganfall-Patienten. Seit dem 5. November 2007 verfügt die Klinik über eine Außenstelle in Freilassing. Diese befindet sich in einem Gebäude mit dem zum kommunalen Klinikverbund Kliniken Südostbayern gehörenden Kreiskrankenhaus Freilassing. Mit vier Stationen, einer Tagesklinik und einer Institutsambulanz stellt die Klinik Freilassing die Grundversorgung des Landkreises Berchtesgadener Land sicher. Ebenfalls seit dem Jahr 2007 agiert das kbo-Inn-Salzach-Klinikum als gemeinnützige GmbH im Verbund der Kliniken des Bezirks Oberbayern (kbo).



Ratsch Wanderung die Fünfte



Wanderung im Ameranger Moos

Am kommenden Donnerstag, 5. Mai 11:00 Uhr, trifft sich die Wandergruppe an der Bushaltestelle Badria.

Anschließend fährt die Gruppe mit Fahrgemeinschaften nach Amerang.

Vom dortigen Moosparkplatz dauert die Wanderung ca. 1,5 Stunden. Es sind keine Steigungen zu befürchten.

Anschließend ist Mittagseinkehr beim „Wirth von Amerang“.

Vier Wanderer genossen die Ruhe und Beschaulichkeit.



Ratschwanderung Nr 6

Vom Cafesito zur Waldkapelle am 12. Mai 2022



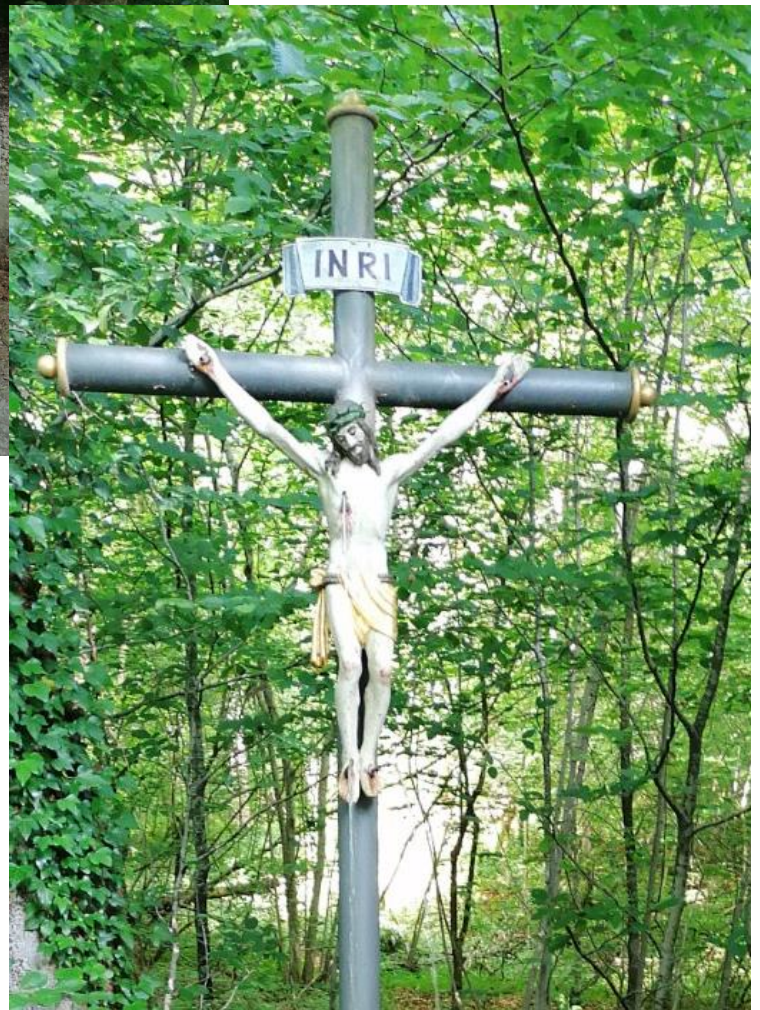
Erich Baumgartner hier die Schiffleutkapelle.
Und kürzlich auch den Schrein mit den Gebetsmühlen.
Hier drehen sich die wichtigsten Gebete der 5 Weltreligionen



Die Waldkapelle ist seit 1927 ein gern besuchter Andachtsort.



Nest vom Zaunkönig





Man hat hier tatsächlich um 1920 herum Braunkohle gefördert. Die Tafel im Inneren ist interessant zu lesen.

**Rekonstruktion eines Stolleneingangs
im Bereich der Ludwigs-Zeche der
Braunkohlegewerkschaft "König Maximilian"**

Zwischen 1890 und etwa 1920 wurde an mehreren Stellen beidseits des Inns zwischen Wasserburg und Gars Schieferkohle / Braunkohle abgebaut.

Das Areal war in die Ludwigs-, Barbara-, Kronast- und Prinzregent-Zeche eingeteilt, wobei die meisten Abbaustellen in der Ludwigs-Zeche bis zum Kobler-Graben und in der Kronast-Zeche im Blaufeld lagen.

Voraussetzung für den Abbau war ein zumeist 1 m starkes, horizontal gelagertes, wenige Meter über dem jetzigen Wasserspiegel des Inns verlaufendes Flöz einer Kohlenart, deren Qualität zwischen der von Braunkohle und von Torf lag. In den Notzeiten des 1. Weltkriegs und der Inflationszeit war die Schieferkohle jedoch willkommenes Brennmaterial im Raum Wasserburg.

Grundlage für die relativ jungen Kohlen waren Waldungen und Moore, die sich nach der vorletzten Eiszeit (d. h. in der Würm-Zwischeneiszeit, ca. 140 000 - 72 000 v. Chr.) hier ausgebreitet hatten, während der letzten Eiszeit (Würm-Eiszeit, ca. 72 000 - 10 000 v. Chr.) abstarben und von den Moränenschottern des Inngletschers überdeckt worden waren. Unter dem Druck der ca. 60 m dicken Schotterlage wurde die Vegetationsschicht komprimiert und zu einem 1 m starken Kohleband gepreßt.

Der ursprüngliche Stolleneingang lag jedoch etwa 2 m tiefer, da Hängrutsche und Aufschüttungen für den Wanderweg das Gelände verändert haben. Die Rekonstruktion steht also auf der früheren Stollendecke. Der Eingang wurde nach alten Fotos gestaltet.

Rekonstruktion 1992 durch den Städt. Bauhof Wasserburg nach Grabungsbefunden von Schülern des Luitpold-Gymnasiums Wasserburg im Jahre 1991.

Kurze Ratschwanderung am Freitag 17. Juni n den BUND-Garten



Marianne Philipp
eine begnadete
Märchenerzählerin





7. Wanderung mit Timan Boehlkau vom Herder zum Hofcafe Dirnecker am 23. Juni

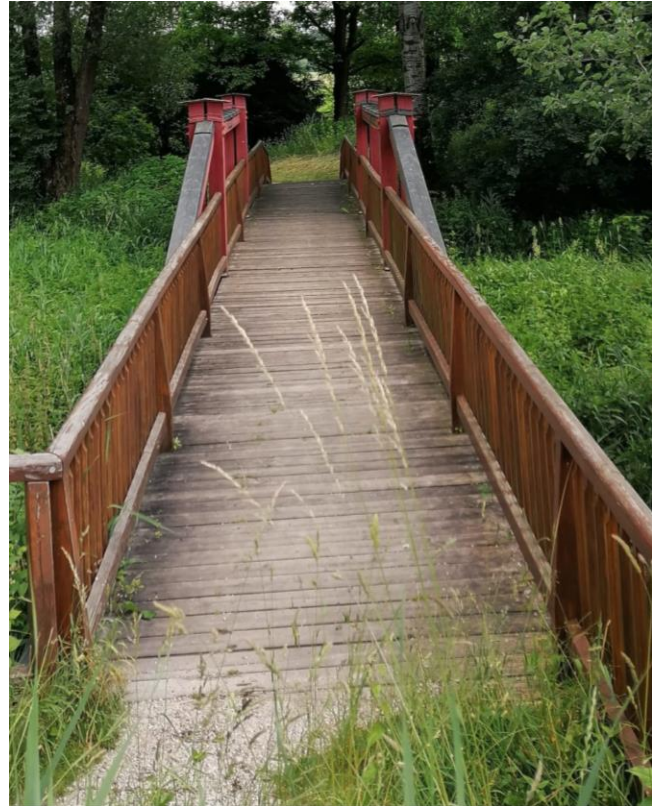




Tilman meint: Ein schöner Bus - Zug - Spaziergang - Essens- und Ratschausflug ins Gut Forsting. Schön war's und alle Teilnehmer*innen waren zufrieden! 23. Juli 2022

28. Juli 2022

Von Bachmehring auf dem Waldlehrpfad nach Eiselfing





Gibt es den Baum der Zukunft?



Sequoiadendron giganteum,
Kalifornischer Mammutbaum

4. August Besuch des Bauernhausmuseums in Amerang

Die heutige Ratsch-"Wanderung" im Bauernhausmuseum in Amerang war ein typischer Ratsch-Spaziergang.

Die vielen landwirtschaftlichen Gerätschaften, die Einrichtung der Zimmer und die Ställe erinnerten die Teilnehmenden an ihre eigene Jugend.



Tilman steht hinter der Kamera

Die "gute alte Zeit" war gar nicht so gut. Die Arbeit war sehr mühsam und war fast ausschließlich Handarbeit. Maschineneinsatz war zur damaligen Zeit ein Fremdwort. Die Gebäude aus den verschiedenen Jahrhunderten sind wunderbar im gesamten Gelände platziert und bilden das gesamte bäuerliche Leben ab. Interessant ist das Bienenhaus, das einem echten "Altenteil" sehr ähnlich sieht.
Tilman Boehlkau









Vom **Blaufeld** zum Hemd

Leinen = Flachs



Fasern brechen



Kämmen = Hecheln



Spinnen und Weben



Der Leinwanderei.



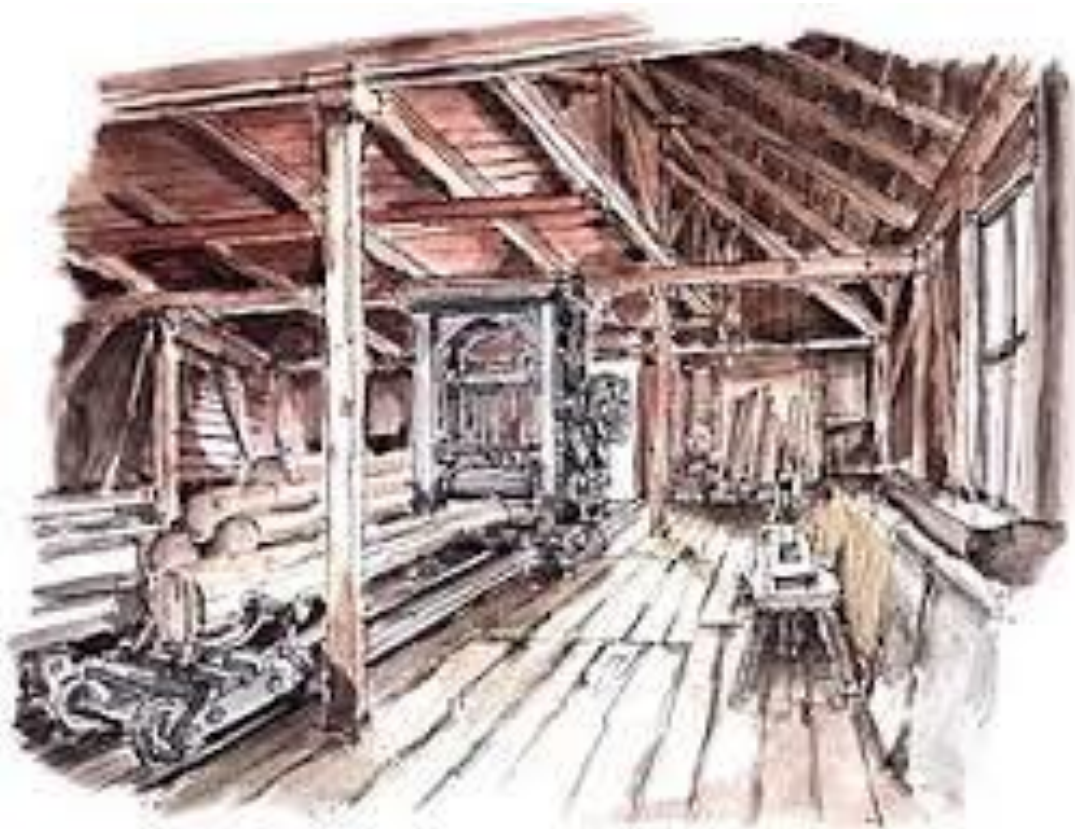
Beim Seiler und beim Schmied





Die Säge stand früher
in Kappeln bei
Waldhausen

Archivbild



Gehen und ratschen und ...

... die Heimat entdecken: Morgen wieder schöne Veranstaltung des Wasserburger Kneippvereins - Treffpunkt beim Cafesito

Die nächste, beliebte Ratsch-Wanderung im Rahmen des Programms des rührigen Kneippvereins Wasserburg findet am morgigen Donnerstag, 18. August, statt. Treffpunkt ist um 11 Uhr beim Cafesito am Wasserburger Bahnhofplatz.

Die Ratschwanderstrecke ist diesmal unterhalb der Burg gegenüber der Kapuzinerinsel ...





Hoffentlich
kommt
kein?
oder ein?
Zug





Immer gut drauf

Kurze Rast unterhalb
der Burg
nach dem
Treppenaufstieg.



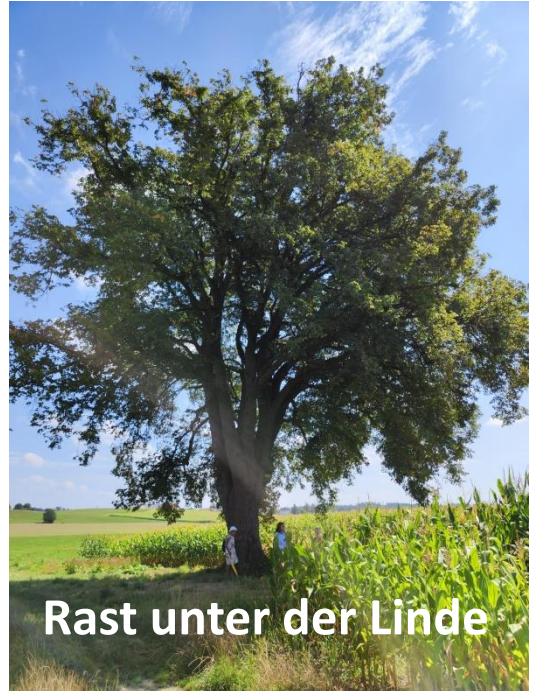
Runter über die
Freithofer Stiege
zur Stadt



Nicht jeder muss wandern.
Man kann sich auch nur am Essen und der
netten Gesellschaft erfreuen.

25. August 2022

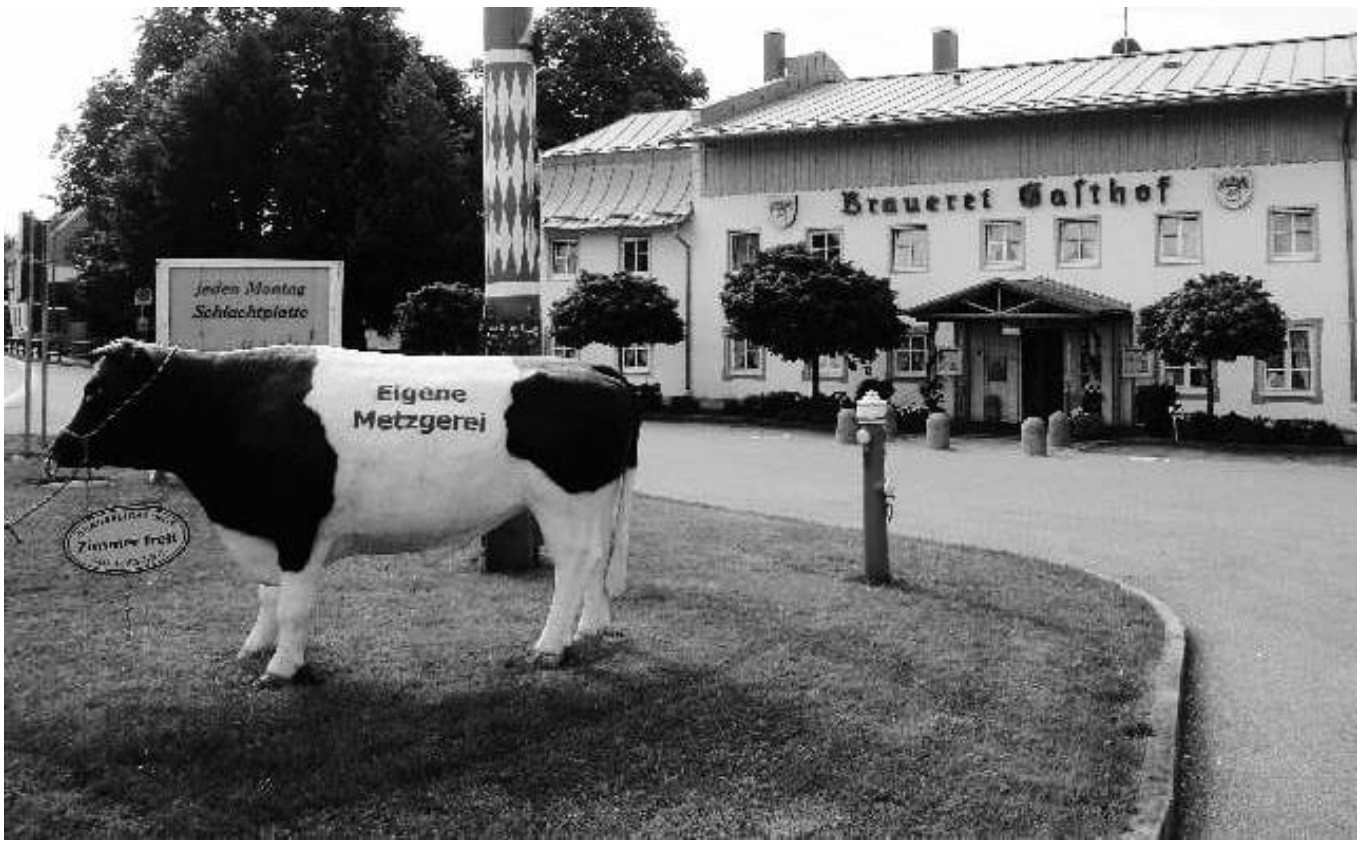
Mit der Bahn nach Tulling und zurück über die Felder nach Forsting. Und dann wieder mit der Bahn zurück nach Wasserburg.



Ewald, Maria, Heidi,
Hildegard und Rosa
starten von Tulling aus.
Tilman hinter der Kamera



Mariengrotte
Dank für glückliche, Heimkehr
aus dem 1. Weltkrieg,
Erbaut 1920



Ewald Maria Tilman

Heidi Hildegard Rosa



Ankündigung

3. September 2022

Aschau im Chiemgau Bayrischer Entschleunigungsweg



Abfahrt: 9:30 Uhr am
Badriaparkplatz,
Ziel: 10:30 Uhr Parkplatz
unter der Burg

Einkehr ist für alle, der
Brucker-Wirt um 13:00
Uhr. Die Rückfahrt ist
dann um ca. 16:00 Uhr.
Empfohlen ist auch die
Kneippanlage im
Hammerbach.

Wer noch Lust und Zeit
hat kann auch zur Burg
hochgehen.



27. Oktober 2022
Ratschwanderung nach Zell



Die Kirche St. Laurentius in Zell wurde 1487 in der noch heutigen Form umgebaut, hat einen romanischen Ursprung und zählt damit zu den ältesten Gotteshäusern der Region.. Das heutige Erscheinungsbild der Kirche wurde durch drei große Bauphasen in der Spätromanik/Frühgotik, der Spätgotik und dem Barock geprägt. Die Innenausstattung und besonders die schlichten barocken Altäre sind ebenso ein Augenmerk wert.

Tilman hat sich den Schlüssel besorgt





Blick in den Saalbau und die mit Fresken (begonnen um 1320) ausgemalte Apsis



Barocker Altar, gewidmet St. Laurentius (m), St. Silvester (rechts) und St. Johannes dem Täufer (links)



Älteste Fresken in Oberbayern



Die vier Evangelisten

Jetzt hat es doch etwas länger gedauert



Training

2h 34m

Dauer

801

Kcal

8,89

Km

Ratschwandern

- Die heutige (03. November 2022) Ratsch-Wandertour (4,4 km) führte vom Cafesito am Alten Bahnhof durch den Grein-Bräu-Hof, über die Rote Brücke zum Fußweg entlang des Inn (rechtsseitig). Auf Höhe der Kapuzinerinsel erfuhren die TeilnehmerInnen, dass diese in früheren Zeiten die Namen Mittergries und Köhlerinsel trug. Ziel der heutigen Ratsch-Wanderung war das Verbund-Kraftwerk (erbaut zwischen 1935 und 1938) oberhalb der Wasserburger Altstadt zur Versorgung des Aluminiumwerkes in Töging. Durch das untere Bürgerfeld ging es zurück zur Roten Brücke und Einkehr war im Queen's.



Wo schauen sie denn überall hin?





Blick zur Kapuzinerinsel und zum Stauwehr





Dem Moser Otmar seine Wandelröschen



Der Mühlbach (Wuhr) mit der Schreibermühle.
Rechts bei der Schuster Gretl, Ferienwohnung.

Rose Böhnlein

Vielen  Dank!!!!!!!, wünsche dir einen erholsamen Tag Gruß
Rosa,bis nächste Woche,      

15:41

Tilman Boehlkau

Gerne!


15:42

Maria Holzner

Auch von mir vielen Dank,es war sehr schön!! Maria

15:44

Tilman Boehlkau

Das freut mich, so soll es sein! 

15:50

10. November 2022

Wanderung durch das Wuhrtal

Vom Cafesito durch die Altstadt über die Rote Brücke zum Steinmühlweg und weiter den Wuhrweg oder Meditationsweg bis zur ehemaligen Hammerschmiede (hin und zurück 6,2 km).

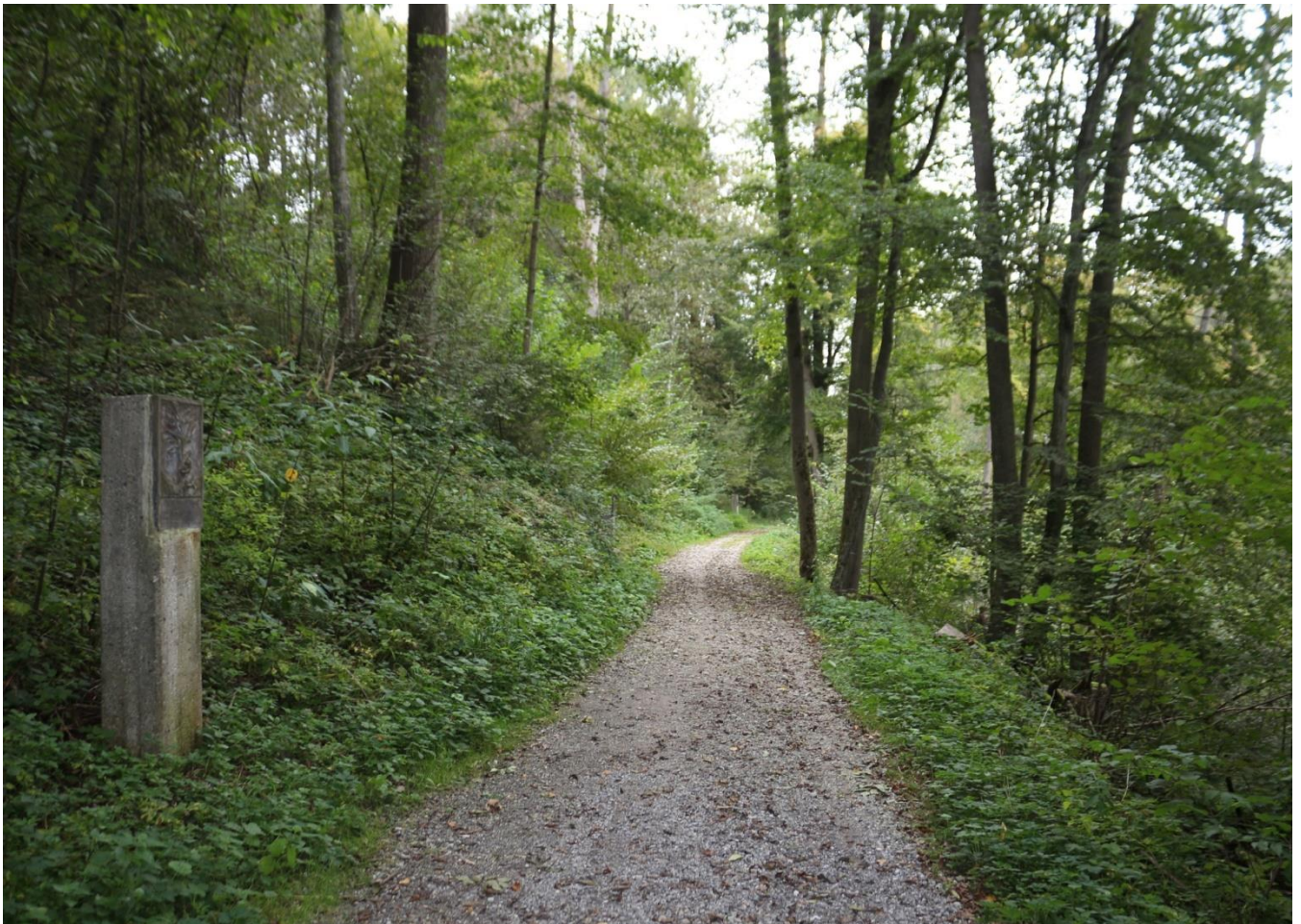
Raimund erklärte unterwegs die Entstehung des Meditationsweges (1992 ein Projekt des Kunst-Leistungskurses des Wasserburger Gymnasiums 🗺️). Tilman trug etwas zum Mühlenwesen und der Wassernutzung der Wuhr bei. (Grundlage hierfür war der Artikel von Stadtarchivar Matthias Haupt). Den runden Abschluss gab's dann im Queens bei gutem Essen, leckeren Getränken und anregenden Gesprächen.





Blick zurück!

Tritt ein ins
schöne
Wuhratal!





Der Ziegenhof
von Birgit

Meditationsobjekt

"Hinter jeder Ecke
gibt es neue
Richtungen"

von Marika Geißler



Raimund erklärte unterwegs die Entstehung des Meditationsweges (1992 ein Projekt des Kunst-Leistungskurses des Wasserburger Gymnasiums 🖐️)

Die Dokumentation zu diesem Projekt gibt es auf der Homepage der Stadt.





Früher gab es das
„Wuhrbad“



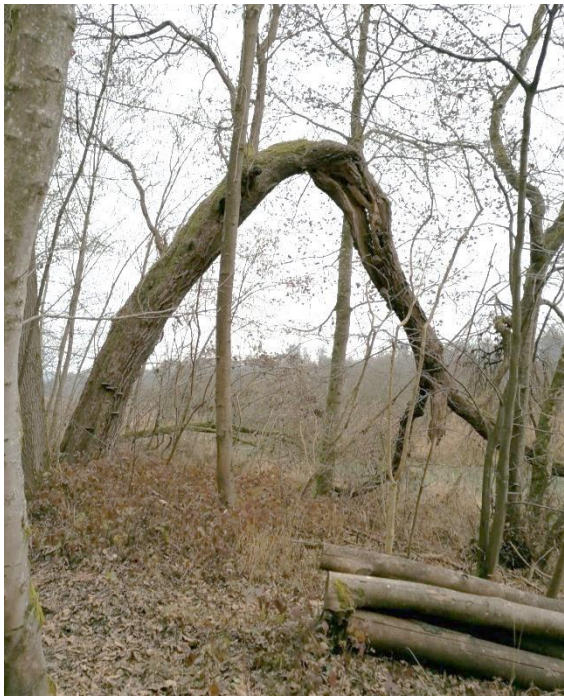
17. November 2022

Erst Richtung Attl dann aber zum Queens

Die 18. Ratschwanderung sollte uns (acht Wandersleute und ein Hund) heute auf und neben der ehemaligen Bahntrasse zum Landschaftsweg führen. Kurz vor dem Innkraftwerk wurden wir gestoppt, weil Baumfällarbeiten auf der Strecke durchgeführt wurden. Also: umplanen und den "Burgweg" nehmen mit dem Ziel Queen's. Nach ausführlicher Mittagspause wurde der Skulpturenweg in Angriff genommen. Abschluss eines gelungenen "Wander- und Ratschtages" war dann im Cafesito. Die wegen der Baumfällarbeiten ausgefallene Wanderstrecke, wird dann in der kommenden Woche in Angriff genommen.



Farbenfroh durch den Herbst





Schöner Rücken kann auch entzücken 😊



Rosa, Hildegard und Petra (mit Hund Lilly) auf dem Skulpturenwe



Überraschung (Schnappschuss): Maria und Bessi

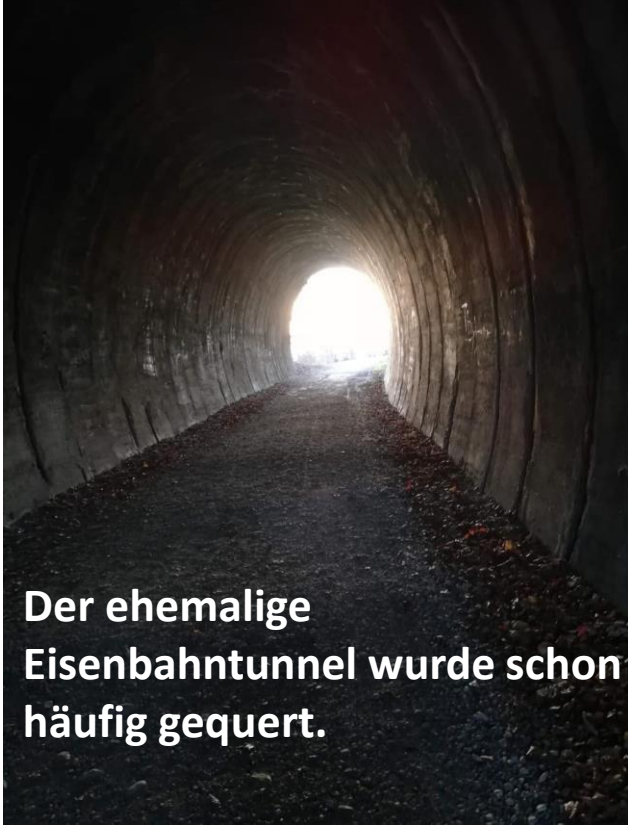


24. November 22
Zweiter Anlauf Richtung Attl

Heute hat's geklappt! Letzte Woche mussten die Ratschwanderer eine Alternativstrecke wählen, weil Baumfällarbeiten an der ehemaligen Bahntrasse anstanden. Heute konnte der Weg auf und neben der stillgelegten Bahnstrecke bis zum Landschaftsweg begangen werden - und das bei verhältnismäßig guten Wetterbedingungen. Kurz vor dem Ziel fing es zwar an zu regnen, aber das Cafesito war ja nicht mehr weit. Hier wurde dann ausführlich geratscht und lecker gegessen. Alles in allem konnten die Ratschwanderer zufrieden auf etwas mehr als fünf Kilometer Strecke zurückblicken und feststellen: "Schön war's mal wieder!"



Start und Ziel: Das Cafesito



Der ehemalige Eisenbahntunnel wurde schon häufig gequert.



Die Treuesten der Treuen – immer bei den Ratsch-Wanderungen dabei!

Ehemalige Bahntrasse am Gaberseegraben





2. Dezember 2022

Abschlusswanderung mit der Kneipp-Wandergruppe

Abschlusswanderung am Freitag, 2. Dezember 2022

Liebe Wanderer!

Anders als ursprünglich geplant beginnt und endet die Wanderung in Eiselfing.

Beginn: 13:15 Uhr
Ende: 15:00 Uhr mit
Einkehr im Gasthof Sanftl

Mitfahrgelegenheiten gibt es um
13:00 Uhr beim Penny-Markt.

Am Waldrand gibt es wieder was
Warmes und einen Lebkuchen.
Diesmal alkoholfrei.
Sanftl macht keinen Kuchen aber
natürlich kalte und warme
Brotzeiten.





Die Ratschwanderer waren die Ersten.
Frischer Punsch, Lebkuchen und ein Schnäpschen gab es als Belohnung.



Die Schnellen kamen später.

8. Dezember 22 Wanderung an der Murn bei Alteiselfing

Kaum zu glauben, aber wahr!! Zum 21. Mal trafen sich die Wasserburger Ratschwanderer in diesem Jahr zum Wandern und Ratschen. Diesmal ging es vom Alteiselfinger Mühlberg zur Murn und über eine wunderbare ebene Senke zurück Dass die Murn ein "Moorbach" ist, kann man gut an dem braunen Wasser erkennen und die Nebenbäche tragen Namen wie "Filzengraben" oder "Moosbach". Den Abschluss des Wandertages genossen die Ratschwanderer bei gutem Essen, vielen Erzählungen und viel Lachen im Queen's.





Die Eichen bei Alteiselfing



Auf Wanderungen
gibt es viel zu
entdecken



Kuhstall mit
Durchblick
zur
Hochries

Der Biber
beißt sich
durch





Am Tag zuvor: Eine wunderschöne Fönstimmung mit Heuberg

15. Dezember 2022

Die letzte Ratschwanderung 2022 beginnt und endet dort, wo die erste begonnen hat! Treffpunkt ist der Parkplatz Am Gries, Endpunkt ist das Cafesito. Die Ratschwanderer treffen sich am Donnerstag, 15. Dezember 2022 um 11:00 und über den Skulpturenweg/Inndamm geht's zum Altstadtbahnhof.



An der letzten Ratschwanderung 2022 nahmen - aufgrund der Wetterbedingungen (die aber besser waren als erwartet) - "nur" vier Wanderer in Angriff. Der Inndamm/Skulpturenweg war die erste Wegestrecke im Jahr 2022 und war am 15. Dezember 2022 die Abschlussstrecke. Bei einem leckeren Mittagessen im Cafesito wurde ausführlich geratscht und die Wanderungen in 2022 passierten Revue. Alle Wanderstrecken hatten ihren Reiz und die verschiedenen Lokalitäten sowieso! Jetzt steht die "staade Zeit" vor der Tür und das Neue Jahr ist nicht mehr fern: Frohe Weihnachten und ein schönes, gesundes, zufriedenes und glückliches Neues Jahr 2023!!





Christbaum in Traunstein





Schöne Aussicht
So lebt Tilman!



Weihnachten in Wasserburg und Haag

